

Wir über uns

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist seit mehr als 65 Jahren als gemeinnütziger Weiterbildungs-träger auf dem Sektor der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig. Wir sind bundesweit mit rund 400 Standorten vertreten.

Alle Mitarbeiter*innen der DAA verfügen über eine langjährige fachliche und pädagogische Erfahrung. Die ständige Aktualisierung fachlicher sowie methodisch-didaktischer Kenntnisse und Fähigkeiten ist durch deren regelmäßige Weiterbildung gewährleistet.

Über 4 Millionen Menschen haben bis heute mit uns die Voraussetzungen für ihre berufliche Zukunft verbessert und sich weitergebildet.

Qualitätssiegel

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist nach der AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zertifiziert und zugelassen für die Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung.

Sie ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

Information und Beratung

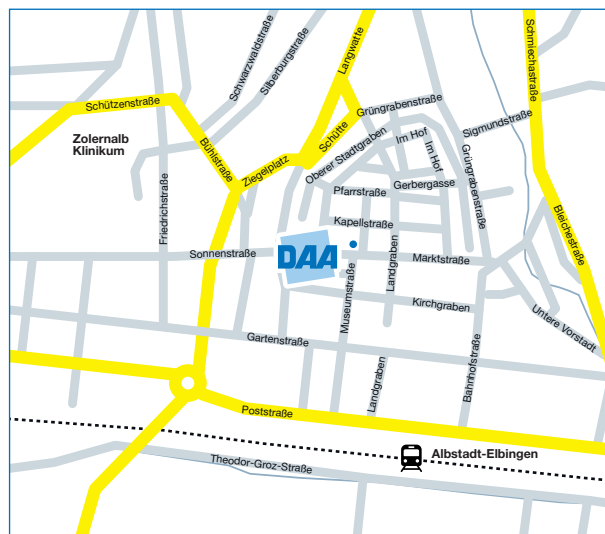
Deutsche Angestellten-Akademie DAA Pflegeschule Albstadt

Marktstraße 30
72458 Albstadt

Ihre Ansprechpartnerinnen

Andrea Herre • Zuhra Demirovska
Telefon 07431 5912541
Fax 07431 4339
E-Mail info.albstadt@daa.de

Ihr Weg zu uns



daa-bawue.de/zolernalb
Stand: 10/2025



Pflegefachfrau Pflegefachmann

3-jährige Ausbildung
mit staatlicher
Anerkennung



Bildung schafft Zukunft.

Zugangsvoraussetzungen

Realschulabschluss

oder

ein anderer als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss

oder

eine andere abgeschlossene 10-jährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert

oder

der Hauptschulabschluss und eine mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung

oder

die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Krankenpflegehelfer/-in oder Altenpflegehelfer/-in ab Schuljahr 2015/2016

oder

eine andere abgeschlossene 10-jährige allgemeine Schulbildung

- gesundheitliche und persönliche Eignung
- ausreichend deutsche Sprachkenntnisse
- schriftliche Bestätigung des praktischen Ausbildungsbetriebes (Ausbildungsvertrag)

Zum besseren Einblick in das spätere Berufsfeld empfehlen wir ein Pflegepraktikum.

Beginn

Jährlich am 01. September

Dauer

Die Ausbildung dauert 3 Jahre in Vollzeit und maximal 5 Jahre in Teilzeit.

Lehrgangsinhalt

Praktische Ausbildung (mindestens 2.500 Stunden)

Die praktische Ausbildung wird in folgenden Einrichtungen vermittelt:

- stationäre Akutpflege (Krankenhaus)
- stationäre Langzeitpflege (Altenpflegeheim)
- ambulante Akut-/Langzeitpflege
- pädiatrische Versorgung
- weitere Einsätze wie Pflegeberatung, Rehabilitation, Palliation

Die praktische Ausbildung richtet sich zeitlich nach der geltenden Arbeitszeitregelung.

Theoretische Ausbildung (mindestens 2.100 Stunden)

Unterrichtsfächer der fachtheoretischen Ausbildung nach Kompetenzbereichen:

- Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.
- Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten.
- Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.
- Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.
- Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.



Lehrgangsabschluss

Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Abschlussprüfung (schriftliche, mündliche und praktische Prüfung) ab und verleiht die Berufsbezeichnung: "Pflegefachfrau" bzw. "Pflegefachmann".

schulische Ausbildungszeiten

Die praktische und theoretische Ausbildung findet im Wechsel (Blockunterricht) statt.

Mo	08:00 - 15:30 Uhr
Di - Do	08:00 - 16:15 Uhr
Fr	08:00 - 12:15 Uhr

Ausbildungsgebühren/finanzielle Förderung

Es besteht Schulgeldfreiheit.

Die Teilnehmer*innen erhalten während der gesamten Zeit eine Ausbildungsvergütung durch die Ausbildungsstelle, eventuell auch eine Förderung durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter.